



Sammlung Theaterzettel

Die Kaiserin

Mannebeck, Gustav

1928-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 191

Sonntag, den 26. Februar 1928

Für die Theatergemeinde des Bühnenvolksbundes

Die Kaiserin

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und
Alfred Grünwald.

Musik von Leo Fall.

In Szene gesetzt von Alfred Landory.

Musikalische Leitung: Gustav Mannebeck.

Personen des ersten Aktes:

Die Prinzessin	Friedel Dann	
Der Großherzog Franz	Helm. Neugebauer	
Graf Kaunitz	Hugo Voisin	
Gräfin Fuchs	Elise de Lank	
Der Gesandte in Gelb	Walter Friedmann	
Der Gesandte in Rot	Alfred Landory	
Der Gesandte in Grün	Karl Mang	
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein	
Fritz von der Heide, ein Kurier	Franz Kugler	
Komtesse Karla	Hofdamen der Prinzessin	Margarete Ziehl
Trautmannsderffl		Else Wiesheu
Baronesse Helene Liechtenstein		

Personen des zweiten und dritten Aktes:

Die Kaiserin	Friedel Dann	
Der Gemahl der Kaiserin	Helm. Neugebauer	
Prinzessin Maria Anna	Otti Weydelich	
Prinzessin Maria Christina	Anni Filsinger	
Der Kanzler	Hugo Voisin	
Prinzessin Bichette	Margit Stoehr	
Graf Khevenhüller	Franz Bartenstein	
Gräfin Fuchs	Elise de Lank	
Graf Pepi Cobenzl, Edelknabe der Kaiserin	Theo Herrmann	
Hofrat Crusius	Karl Zöller	
Dr. van Swieten	Louis Reifenberger	
Haindorfer, der Kammerdiener	Herrmann Trembich	
Fräulein v. Trenfels	Hofdamen	Vera Bär
Baronesse Schulhof		Charl. Scheidemann
Kleespitz, Kammerheizer		Walter Friedmann
Resi	Trude Weber	

Gesandte, Fürstlichkeiten, Herren und Damen vom Hofe,
Tanzmeister, Karnevalsmasken, Volk.

Zeit: Wiener Rokoko.

Der zweite Akt spielt wenige Jahre nach dem ersten, der
dritte Akt zehn Tage nach dem zweiten.

Spielwart: Fritz Walter.

Die größere Pause wird durch Fallen des eisernen Vorhanges
angezeigt.

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des National-
Theaters unter Anleitung des Garderobe-Inspektors Karl Moll
und der Kostümverwalterin Sofie Winandy-Stein angefertigt.
Ausführung der Perücken: Hans Wistinghausen.

Krank: Erna Schlüter

Kassenöffnung 14 Uhr Anfang 14 30 Uhr Ende 17 30 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm